

Erratum to:

¹NADLER K. & ²HAUG G. (2021): Dorf-Flora Prellenkirchen (Niederösterreich) nebst Ergänzungen zur Scherrasenflora 2019 — Stapfia **112**: 147–206.

In the recently published article on the settlement flora of Prellenkirchen (Lower Austria) Table 1 was incompletely published. The correct Table 1 is found here.

Key words: Dorfflora, Siedlungsflora, Kulturpflanzen, Verwilderung, Pflasterspaltenvegetation, Scherrasen, Biodiversität, Naturschutz, *Poa annua* var. *aquatica*.

¹Correspondence to: kurt.nadler@aon.at

Ökologiebüro Kurt Nadler, Eisenstädterstraße 17, 7091 Breitenbrunn, Austria

²Technisches Büro für Landschaftsplanung, Langobardenstraße 126/7/21, 1220 Wien, Austria,
E: technisches.buero.di.gudula.haug@aon.at

Tab. 1: Vollständige Florenliste (wissenschaftliche Pflanzennamen alphabetisch gereiht); mit Rote Liste-Status (aus NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER 1999), Gefährdungscodewerte 1, 2, 3, 4, r jeweils grau hinterlegt; Kulturherkünfte ... K, dabei KG ... Garten- und Aufforstungsflüchtlinge; KA ... Ackerflüchtlinge. Häufigkeits- bzw. Verbreitungsangaben für den Publikationsrasen (NADLER & HAUG 2019) und das gesamte Untersuchungsgebiet. Abkürzungen: + ... kommt vor, D ... dominant, H ... häufig, L ... lokal, R ... randlich, S ... selten, SS ... sehr selten, V ... verbreitet, Z ... zerstreut sowie Kombinationen der Codebuchstaben bzw. Begriffe bzw. - ... „bis“. Fettdruck in der Spalte Publ.-Rasen ... Neunachweis bzw. => ... Neueinstufung 2020. Anmerkungen zu den Taxa, insbesondere zu den Fundorten.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auftreten im Ort	Anmerkungen
<i>Abies</i> sp.	KG		SS	Sämling in Vorgarten nahe eines nicht artbestimmbaren Altbaums, 1 Jungbaum in dichtem Ufergehölz im SO
<i>Abutilon theophrasti</i>			SS	1 bis zum Blühstadium kommende Pflanze ruderal; nur in 2 Gärten kultiviert oder eher toleriert festgestellt und fertil; im benachbarten Burgenland z.T. sommerfruchtsegetal häufig
<i>Acer campestre</i>			LZ	Reichliche generative Verjüngung vor allem nördlich der Ortsmitte in relativ weitem Umkreis um eine ältere Mutterpflanze, sonst im SO
<i>Acer negundo</i>	KG		Z	Kommunale Parkpflanze; zahlreiche Verwilderungen, lokal invasiv
<i>Acer platanoides</i>		SR	V	Kultiviert; vor allem in Gebüsch aufkommend, leicht invasiv
<i>Acer pseudoplatanus</i>		S	V	Kultiviert; vor allem in Gebüsch aufkommend, auch in der Form „atropurpureum“; leicht invasiv
<i>Achillea collina</i>		D	H-D	Punktuell in Scherrasen dominant; morphologisch sehr einheitliche Sippe, z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21131 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21391 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22187
<i>Achillea filipendulina</i>	KG		SS	Bislang sehr wenige Jungpflanzen in einem Rasen und in einer Straßenrandfuge gefunden, wohl unbeständig; wird nur selten kultiviert
<i>Adonis annua</i>			SS	Es gibt nur 1 Beleg vom Juli 2005: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16861
<i>Aegopodium podagraria</i>			LZ	Vor allem entlang der Hirschländerrinne
<i>Aesculus hippocastanum</i>	KG		SS	2 Sämlinge an verschiedenen Stellen gefunden; nur selten in Kultur
<i>Aethusa cynapium</i>			Z-S	Es scheint morphologische Variabilität zu geben (vgl. https://www.badvoeslau.at/de/lebenswert/umwelt/kalenderblaetter/september-2015.html)
<i>Agrimonia eupatoria</i>		LR	Z-S	In einem der relativ wenigen Vorkommen nach Einschleppung in rascher Ausbreitung befindlich
<i>Agrostis stolonifera</i>			S,LH	Kleinflächig entlang der oberen und unteren Hirschländerrinne
<i>Ailanthus altissima</i>		S	V-H	Relativ wenig reife Bäume, aber sehr hohes Sämlingsaufkommen, hoch invasiv
<i>Ajuga genevensis</i>			SS-S	2 isolierte Kleinvorkommen in einem Scherrasen (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16575) und einer Wiese (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=17968), im Frühherbst andernorts kleinflächig zahlreiche Sämlinge
<i>Ajuga reptans</i>			SS	Jedenfalls im privaten Grünraum und hier vor wenigen Jahrzehnten aus dem unteren Marchtal angesalbt, möglicherweise weitere autochthone Vorkommen
<i>Alcea rosea</i>	KG	SR	L	Vorwiegend im privaten Grünraum
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.			S	Nur im privaten, hausnahen Grünraum, bislang nur in geringer Abundanz in gemähten Gartenbereichen der Autoren vorgefunden (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16588)
<i>Alliaria petiolata</i>		?	V-Z,LD	
<i>Allium neapolitanum</i>	KG		SS,LH	Kleiner, dichter Bestand nur im privaten Grünraum im südöstlichen Ort
<i>Allium scorodoprasum</i>		?	L-Z	
<i>Allium ursinum</i>			LH	Nur 1 Bestand im privaten Grünraum im südöstlichen Ort (Hirschländerrinnensenke) bekannt, eventuell weitere vorhanden
<i>Allium vineale</i>		L	S-SS	Sehr wenige kleine Bestände, im eigenen Garten Ausbreitung nach Ansalbung
<i>Alnus glutinosa</i>			Z-S	Vereinzelte entlang der Ortssenne
<i>Alnus incana</i>			L	Im W-Ort entlang Teichufer
<i>Alopecurus myosuroides</i>			SS,L	Segetal im SSO
<i>Alopecurus pratensis</i>			S	
<i>Amaranthus albus</i>			V-H	
<i>Amaranthus blitoides</i>			Z-V	
<i>Amaranthus blitum</i> s.l.			SS	Erst ab Spätsommer nachweisbar; mindestens im Aushubmaterial der unteren Hirschländerrinne
<i>Amaranthus hypochondriacus</i>			S,L	Ruderal: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&p=14115&hilit=hypochondriacus#p14115 ; Beleg (leg. J. Walter) vom 27.9.2020 im Naturhistorischen Museum (W), einmal auch segetal
<i>Amaranthus powellii</i> subsp. <i>powellii</i>			V	
<i>Amaranthus retroflexus</i>		SR	V-H?	

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Amaranthus cf. retroflexus</i> × <i>powellii</i>			S-Z	Morphologisch intermediär wirkende Exemplare mit (im Gegensatz zu <i>A. bouchonii</i>) im Falle erfolgter Prüfung freien Samen kommen zerstreut vor, siehe auch http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2591#p13810
<i>Ambrosia artemisiifolia</i>			Z	Der „Medienrummel“ betreffend vorgebliche Ausbreitung diese Sippe ist angesichts der Ergebnisse von RAABE & BRANDES 1988 nicht nachvollziehbar: Sie ist seit Jahrzehnten fixer Bestandteil der Dorffloren der Region
<i>Anagallis arvensis</i>		LR	Z-V	Sehr selten blau blühend (in den letzten Jahren nicht mehr nachgewiesen)
<i>Anchusa officinalis</i>		S	V-Z	
<i>Anemone ranunculoides</i>			S-SS?	Verbreitung unzureichend bekannt, derzeit nur 1 Kleinstbestand in einem Fliederbusch im N-Ort
<i>Anthemis austriaca</i>		SR	V	Von zahlreichen Herbst-Sämlingen bleiben nicht allzu viele Frühlingsblüher
<i>Anthriscus caucalis</i>	3		SS,L	
<i>Anthriscus cerefolium</i>			Z,LH	
<i>Anthriscus sylvestris</i>			Z-S,LH	
<i>Antirrhinum majus</i>	KG		Z-S	Vorwiegend in Straßenrandspalten
<i>Apera spica-venti</i>			V-Z	An Gehsteig- und Straßenrändern
<i>Aphanes arvensis</i>	r	L-Z	SS,LH	Reichlich im Publikationsrasen
<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.	KG		S	Kulturflüchtling (Aussamung), mindestens teilweise trockentolerante Sippe mit kleinen, halbgefüllten Blüten (rosa oder blauviolett)
<i>Arabidopsis thaliana</i>		+	S-Z?	U.a. in Mauersockelfugen im Ortskern und in Gartenrasenblößen; Verbreitung unzureichend bekannt
<i>Arctium lappa</i>		?	Z-V	Es konnte nicht geklärt werden, welche Sippe im Publikationsrasen vorkommt
<i>Arctium minus</i>			S-Z?	Zumindest im NO
<i>Arctium nemorosum</i>			S-Z?	Zumindest im NO
<i>Arctium tomentosum</i>			S,L	Im „Auenbereich“ der Hirschländerrinne
<i>Arenaria serpyllifolia</i> s.str.		H	H	
<i>Armeria maritima</i> s.str.	KG		SS	In Scherrasen und benachbarter Pflasterspaltenflur im S des Orts; auch weißblütig (albinotisch)
<i>Armoracia rusticana</i>			Z-S	Mehr Archäophyt denn Kulturpflanze
<i>Arrhenatherum elatius</i>		LZ	V-H,LD	
<i>Artemisia absinthium</i>		S	Z,LH	
<i>Artemisia vulgaris</i> s.str.		L	V	
<i>Asclepias syriaca</i>	KG		LD	Extreme, nur durch breite Scherraseneingrenzung in Schach zu haltende vegetative Ausbreitung aus privater Gartenkultur (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21456), Aufkommen aus Versamung auf Offenböden wird regelmäßig unterbunden; 2020 ein erster Sämling auf einer Haus-Baustelle
<i>Asparagus officinalis</i>			SS	2020 erster mglw. eingeschleppter Sämling im privaten Grünraum der Autoren; drei weitere, ebenfalls nicht blühfähige Einzelpflanzen bekannt
<i>Astragalus onobrychis</i>		L	S	In wenigen Scherrasen
<i>Atriplex oblongifolia</i>		LR	V	Eine nicht an <i>patula</i> erinnernde Herkunft bislang (fast) nur in Gartenbeet der Autoren nachgewiesen, womöglich eingeschleppt (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=1845); die bisweilen etwas an <i>patula</i> angenäherte lokale Ausbildung, mit großem Abstand die häufigste <i>Atriplex</i> -Sippe im Ort und außerhalb, kommt verbreitet (humos-)ruderal vorwiegend an Säumen vor (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2688)
<i>Atriplex patula</i>			Z	An geschützten Saumstandorten, lediglich 1 Exemplar auf freiem Erdhaufen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22085
<i>Atriplex sagittata</i>		LR	S,L	3 kleine Bestände in verschiedenen Ortsteilen; im Garten der Autoren segetal, sonst ruderal; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=1847
<i>Aubrieta deltoidea</i>	KG		S,L	Mehr oder weniger in Elternpflanzennähe; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=15400
<i>Aurinaria saxatilis</i>	KG		S-SS	Kulturflüchtling mit geringer Reichweite, Straßenrandfugen
<i>Avena fatua</i>			SS	Ruderal
<i>Avena sativa</i>	KA		SS	Ruderal
<i>Ballota nigra</i> subsp. <i>nigra</i>		Z	H	Kelchspitzen kurz bis lang, sonst homogene Merkmalskombination, zur Subspeziesdiskussion siehe http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2414&start=10#p13640
<i>Barbarea vulgaris</i>			S-Z	
<i>Bellis perennis</i>		H	H-D	Vor allem in Scherrasen
<i>Berberis vulgaris</i>			SS	Nur 1 Jungpflanze bekannt
<i>Berberis thunbergii</i>	KG		S	Vielleicht mehr grün- als rotlaubige Pflanzen

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auf-treten im Ort	Anmerkungen
<i>Bergenia</i> cf. <i>cordifolia</i>	KG		SS	In einer Gartensaum-Steinspalte verwildert ohne nahe Mutterpflanze; vegetative Vermehrung aus einem ursprünglich benachbarten Mutterbestand aber nicht mit Sicherheit ausschließbar
<i>Berteroia incana</i>		H	H	
<i>Beta vulgaris</i> s.l.	KA		SS	An nitrophilem Saum weitab von Verkehrskorridoren am 5.10.2020 ein rübenloses, mittelgroßes, hellgrünlaubiges Exemplar (Blattrosette)
<i>Betula pendula</i>			SS	Trotz zerstreuter Kultur lediglich 2 naturverjüngte Pflanzen im SO und WNW gefunden; (kultiviert findet sich auch <i>B. pubescens</i> s.l.)
<i>Bidens ferulifolia</i>	KG		SS	Versamt im Friedhofskies mutterpflanzennah
<i>Bothriochloa ischaemum</i>			SS	Bislang nur 1 kleiner Klon in einem der „trockenrasigsten“ Scherrasen im NW-Ort (kommunales Straßengrün); in Prellenkirchen im Gegensatz zu weiten Teilen der umgebenden Großregion keine Straßenbankettpflanze
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			Z,L	
<i>Brassica napus</i>	KA		S-Z	Raps als im Umfeld häufige Kultur erreicht an Ortsstraßenrändern kaum je Blühstatus, geschweige denn Fruchtreife; einzelne ruderal Exemplare schon
<i>Bromus erectus</i>			S-Z	Scherrasen, Brachwiesen
<i>Bromus hordeaceus</i> agg.		Z	H	Das Vorkommen von (mindestens) 2 Sippen ist möglich
<i>Bromus inermis</i>		S	S,LH	Nur 3 Fundorte bekannt; siehe auch http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2644
<i>Bromus sterilis</i>			H	
<i>Bromus tectorum</i>			Z-V?	Verbreitung unzureichend bekannt
<i>Bryonia alba</i>			V-Z	In der Scherrasenpublikation versehentlich als <i>B. dioica</i> angegeben!
<i>Buddleja davidii</i>	KG		S	Einzelne Straßenspaltens-Sämlinge, wird vergleichsweise selten kultiviert
<i>Buglossoides</i> cf. <i>incrassata</i> s.l.		?	S-Z?	Verbreitung unzureichend bekannt; unklar, ob auch <i>B. arvensis</i> vorkommt
<i>Calamagrostis epigejos</i>		L	Z, LD	Vereinzelt aspektbildend in alten Brachen
<i>Calendula officinalis</i>	KG	SR	Z-S	Hauptblütezeiten meist im Frühjahr (seltene Überwinterer) und Herbst, am fruchtbarsten sind allerdings die unauffälligeren Sommerblüten
<i>Callistephus chinensis</i>	KG		S-Z	Einige, verstreut liegende Kleinvorkommen, z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21546
<i>Calystegia sepium</i>			Z,LH	Entlang der Hirschländerrinne häufig
<i>Camelina sativa</i>	KA?		L,SS?	Ruderal
<i>Campanula patula</i>			L	Nur im privaten Grünraum (Garten der Autoren)
<i>Campanula persicifolia</i>	KG		S	An konkurrenzarmen halbschattigen Standorten verwildernd
<i>Campanula porscharskyana</i>	KG		SS,L	Generative Vermehrung, Pflasterritzenvegetation in Mutterpflanzennähe
<i>Campanula rapunculoides</i>			Z-V	Auch in Scherrasen
<i>Campanula trachelium</i>			SS	Nur 1 Pflanze im SO-Ort (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23078)
<i>Campsis radicans</i>	KG		S	Mehrfach vereinzelte vegetative Gartenflucht, z.T. mitten in Straßenasphalt
<i>Cannabis sativa</i>			SS	Teils unbeständig, wird – auch ortsumgebend – rezent nicht kultiviert
<i>Capsella bursa-pastoris</i>			H	
<i>Cardamine</i> cf. <i>hamiltonii</i>			SS	Friedhof am 27.8.2020; siehe BOMBLE 2014
<i>Carduus acanthoides</i>		S	H	
<i>Carex acutiformis</i>			SS,L	An Teichufer im Garten der Autoren, möglicherweise aus einem Gartenteich in Dt. Wagram eingebracht; weiters an der untersten Hirschländerrinne
<i>Carex hirta</i>		L	Z-V,LD	In Scherrasen kleinflächig auch dominant
<i>Carex polyphylla</i>		LR	S?,LH	Eventuell vom Spitzerberg in den Garten der Autoren eingeschleppt; sich ausbreitend; im Ort weitere Vorkommen des <i>C. muricata</i> -Aggregats
<i>Carex praecox</i>			SS,LD	Ein großer Bestand im einem verbuschenden Halbtrockenrasen
<i>Carex riparia</i>			SS	An Teichufer im Garten der Autoren, möglicherweise aus einem Gartenteich in Dt. Wagram eingebracht
<i>Carex stenophylla</i>	3		S,LD	Wenige, teils sehr große Bestände am WSW-Ortsrand (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=10&t=2021&p=10114&hilit=stenophylla#p9986)
<i>Carex sylvatica</i>			L,SS	Bestand (sehr kleinwüchsige Sippe) nur im Garten der Autoren (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23050)
<i>Carlina biebersteinii</i> subsp. <i>brevibracteata</i>	3		SS	Nur Baulücke im SO-Ort, gefährdeter Bestand
<i>Caryopteris xclandonensis</i>	KG		SS	Spontanvorkommen ohne bekannte kultivierte Elternvorkommen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22657 , http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=110#p13993
<i>Catalpa bignonioides</i>	KG		Z-S	Einige Straßenrand-Sämlinge im östlichen bis südlichen Ort, ziemlich unabhängig von kultivierten, fruchtenden Bäumen

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auf-treten im Ort	Anmerkungen
<i>Centaurea jacea</i> s.l.		S	Z-V	U.a. Scherrasen, insbesondere Sportplatz; in der Frühjahrsrosette ganzrandig grünlaubig oder viel seltener graufilzig leicht schlitzaubig, manchmal mit Übergangsformen (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23054)
<i>Centaurea scabiosa</i>		L	Z-S,L	Wenige Bestände im Ort
<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>stoebe</i>		LZ	V-Z	
<i>Centranthus ruber</i>	KG		S-Z	In Wegrandfugen als Kulturflüchtling
<i>Cerastium arvense</i> subsp. <i>arvense</i>		L	V-Z	
<i>Cerastium glomeratum</i>		LH	Z	
<i>Cerastium holosteoides</i>		Z-H=>H	V	
<i>Cerastium pumilum</i> agg.		H-Z	H	
<i>Cerastium tenoreanum</i>	3		SS?	Verbreitung unzureichend bekannt
<i>Cerastium tomentosum</i>	KG		Z-S	Scherrasen
<i>Chaerophyllum temulum</i>			Z	
<i>Chelidonium majus</i>		LR	H-V	
<i>Chenopodium album</i> subsp. <i>album</i>		Z	H	Formen- und – daraus geschlossen – sippenreich; als subsp. <i>pedunculare</i> angesprochene Individuen (Häufigkeit S) (z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22086) wurden von J. Walter als subsp. <i>album</i> typisiert und daher hier integriert, detto teils ursprünglich als <i>pratericola</i> identifizierte mit Häufigkeit SS
<i>Chenopodium album</i> cf. subsp. <i>borbasii</i>			S,L	Vom Blattschnitt im Vergleich mit FISCHER et al. 2008 etwas atypische Kleinbestände im westlichen Ort; Fotos http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22083 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22084
<i>Chenopodium ficifolium</i>			L,LH	An der unteren Hirschländerrinne; auf einer Großbaustelle im dortigen Feuchtgebiet massenhaft
<i>Chenopodium</i> cf. <i>album</i> × „ <i>giganteum</i> “	KG		SS	Punktueller, wohl unbeständige Kulturflucht zusammen mit anderen Kulturpflanzen am SO-Ortsrand; aufgrund der geringen Wuchshöhe und frühen Fruktifikation wohl eine Hybride von <i>C. giganteum</i> (laut Walter (mündlich) inzwischen überholter Name!) gemäß https://offene-naturfuehrer.de/web/Die_Gattung_Chenopodium_(Rolf_Wi%C3%9Fkirchen_und_Johannes_Walter);Fotos:(http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22090,http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22098)
<i>Chenopodium glaucum</i>			SS,L	Nur am Friedhof(skies) in kleiner Population von Zwergpflanzen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21151&sid=a7c9921d73a180300556ebad8fd7a184
<i>Chenopodium hybridum</i>			V-Z	Kleinenteils kommen auch rötlich gefärbte Exemplare vor
<i>Chenopodium murale</i>	3		SS	1 winziger Bestand an einem halbschattigen nitrophilen Gehölzsaum; Fotos: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2130&p=14363#p14363
<i>Chenopodium opulifolium</i>			SS	Der ortskernnahe Nachweis einer jungen Einzelpflanze (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2130&start=60#p14395) gelang erst am 8.10.2020
<i>Chenopodium polyspermum</i>			LZ	Nur entlang der Hirschländerrinne
<i>Chenopodium strictum</i>		SR	H	Außer auf Rohbodenstandorten die häufigste <i>Chenopodium</i> -Art des Dorfgebiets
<i>Chenopodium vulvaria</i>	2		SS	Bislang nur 1 kleinstflächiger Fund in der Kirchengasse, wahrscheinlich vor Samenreife gejätet
<i>Chondrilla juncea</i>		Z	V, LH	In allen Ortsteilen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21206
<i>Cichorium intybus</i>		L	H	
<i>Cirsium arvense</i>		S	V-H	
<i>Cirsium canum</i>	3		SS-S,L	Fast nur im privaten Grünraum: im letzten Auwiesenrest des Gebiets im SO-Ort
<i>Cirsium vulgare</i>		S-Z	V	
<i>Clematis vitalba</i>		?	Z-V	
<i>Clinopodium acinos</i>		Z	S,L	Zumindest im Publikationsrasen, Teilfläche 1 (Ortspark), in etlichen Exemplaren
<i>Clinopodium vulgare</i>			SS	1 Jungexemplar in einem Hackfruchtacker im SO-Ort; kein typisches Florenelement der Kleinregion (Gemeindegebiet)!
<i>Colchicum autumnale</i>	(r,KG)		S	Nur kleinflächig im privaten Grünraum (vor etwa 15 Jahren generativ angesalbt, Herkunft wahrscheinlich Mostviertel, Fortpflanzung über mehrere Generationen); 2020 Blühbeginn ab 4.9., Vollblüte am 20.9.
<i>Commelina communis</i>	KG		S,L	Nur im privaten Grünraum (Aussamung, eingeschleppt) sowie in kleiner Population am Friedhof
<i>Conium maculatum</i>			S,L	Wenige meist kleinflächige Funde
<i>Consolida regalis</i>			S	Ruderal
<i>Convolvulus arvensis</i>		Z-H,LD	H	Eine der häufigsten Pflanzenarten im Ort
<i>Cornus sanguinea</i> s.l.			Z-V,LD	Besonders im Ufergehölz der untersten Hirschländerrinne
<i>Corydalis cava</i>			LH	In Gehölzbeständen; kopfstärke Bestände; Verbreitung unzureichend bekannt; diverse Blütenfarben
<i>Corydalis pumila</i>	3	L	Z-S	U.a. in Scherrasen

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Corylus avellana</i>			LZ	Besonders in der Ortssenne bzw. entlang der Hirschländerrinne
<i>Cosmos bipinnatus</i>	KG		SS-S	Ruderal verwildert, sonst in bodenbearbeiteten Rabatten anthropogen beständig und nicht selten
<i>Cosmos sulphureus</i>	KG		SS	An wenigen Stellen kultiviert und in benachbarten Beton-/Asphalttritzen verwildert
<i>Cotoneaster apiculatus</i>	KG	S	Z	Ersatzbestimmung für <i>Cotoneaster horizontalis</i> aus NADLER & HAUG 2019 (nicht in FISCHER et al. 2008 geschlüsselt bzw. erwähnt)
<i>Cotoneaster dielsianus</i>	KG		SS	
<i>Cotoneaster divaricatus</i>	KG		Z-S?, LH	Verbreitung etwas ungenau bekannt, da vegetative Exemplare auch <i>C. nitens</i> sein können, der jedoch zumindest in Prellenkirchen kleineres Laub aufweist; an der untersten Hirschländerrinne lokal häufig
<i>Cotoneaster horizontalis</i>	KG		Z	Verbreitung aufgrund der Verwechslungsmöglichkeit mit <i>C. apiculatus</i> etwas ungenau bekannt
<i>Cotoneaster nitens</i>	KG		S?, L	Kleiner Bestand im NNW-Ort; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2597&start=10#p14096 bzw. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22320 ; weiters mehrfach in einer naturnahen Hecke im WSV
<i>Cotoneaster ×suecicus</i>	KG		SS-S?	Bestimmung wie bei anderen <i>Cotoneaster</i> nach http://blumeninschwaben.de , nicht alle Individuen sind jedoch gleich (gut bestimmbar); Scherrasen und 1 Wegrandfund, siehe http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2597&sid=4806d747fc4b49315e4429f0ec48a233
<i>Crataegus monogyna</i>		SS	V-Z	Ganz überwiegend kleine Sämlinge, lokal zahlreich als Heckenunterwuchs
<i>Crepis biennis</i>		L	Z, LH	Nur in mikroklimatisch geschützten Lagen; spät blühende, leicht borstige pannonische Sippe: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=1578
<i>Crepis capillaris</i>		S	Z	U.a. in Scherrasen
<i>Crepis foetida</i> subsp. <i>rhoeadifolia</i>		Z	Z, LH	Vor allem in Scherrasen; u.a. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21189 , http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=120#p14307
<i>Crepis setosa</i>	1	Z, LH	Z-V, LH	Meist in Scherrasen
<i>Crocus tommasinianus</i>	KG		L	Aus Kultur sehr verwilderungsfreudig, nur im privaten Grünraum
<i>Cruciata laevipes</i>			SS	Wenige Fundorte (mindestens 2)
<i>Cruciata pedemontana</i>	3	Z	Z?	Ziemlich kommun nördlich der Ortsmitte, Verbreitung aber unzureichend bekannt
<i>Cyanus montanus</i>	KG		SS	Einzelne Funde im SO-Ort, in Gebüschaumposition, dabei jedenfalls in einem nicht zugänglichen verwilderten Garten sichere Versamung; nach eigenen Beobachtungen des Erstautors in verschiedenen Teilen Österreichs in Gärten verwildernd und teils über Jahrzehnte beständig, Individuen aber kurzlebig
<i>Cyanus segetum</i>	3		S-Z	Im Ort sehr selten Einzelpflanzen; am Ortsrand zerstreut an Feldrändern
<i>Cydonia oblonga</i>	KG		SS	Nur vegetativ einer Pflanzung „entflohen“
<i>Cymbalaria muralis</i>			SS, L	U.a. Friedhofsboden, bislang kein Mauerstandort bekannt
<i>Cynodon dactylon</i>		LH	H, LD	Weg- und Straßenränder, Scherrasen; in der Rasenpublikation erwähnt, jedoch nicht in der Ergebnistabelle gelistet
<i>Cynoglossum officinale</i>			SS	Ab und zu unbeständig einzeln im Hof der Autoren nachgewiesen, wohl vom Spitzerberg eingeschleppt, 2020 eine Rosette auf einem bewachsenen Schotter-Erdhaufen
<i>Dactylis glomerata</i>		H	H	
<i>Dahlia ×hortensis</i>	KG		SS	Versamung in eigenen Gartenbeeten, sehr selten aber auch außerhalb von Pflanzungen; Blühreife wird im Keimjahr nicht erreicht; es besteht keine Winterhärte; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23256
<i>Datura stramonium</i>			Z-S, LH	Ruderal, außerhalb des Orts auch teils segetal
<i>Daucus carota</i>		L	V, LH	
<i>Descourainia sophia</i>			SS?	Diese gewöhnliche Art konnte 2020 in Prellenkirchen nicht nachgewiesen werden! Es gibt jedoch frühere Belege aus dem eigenen Garten der Autoren.
<i>Dianthus giganteus</i>	KG	S	S, L	http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21454
<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>pectiniformis</i>		SS	SS	Nur im Publikationsrasen und S Ortsmitte je 1 Pflanze
<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>sanguinalis</i>		LH	H	
<i>Diplotaxis tenuifolia</i>		S	Z-S	Bildet auch kleine, mäßig individuenreiche Bestände
<i>Dipsacus fullonum</i>			L, S	
<i>Dipsacus laciniatus</i>	(2), KG	L	LH	Nur in privatem Grünraum, konkurrenzkräftig eingebürgert (siehe NADLER & HAUG 2019)
<i>Draba verna</i> agg.		L=>H	H, LD	An verschiedenen konkurrenzarmen Standorten
<i>Dryopteris filix-mas</i>			SS	Jungexemplar(e) in einem Abflussschacht; adulte Exemplare in einem Garten
<i>Dysphania botrys</i>			L	Nur im NNW: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21109
<i>Dysphania pumilio</i>			SS	Auf einer Baustelle im SO-Ort: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22728
<i>Echinacea purpurea</i>	KG		SS	Nur 1 mutterpflanzennaher Sämling in einer Straßenrandspalte außerhalb eines Gartens

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Echinochloa crus-galli</i>			H-V	Meist geringer Begrannungsanteil
<i>Echinops sphaerocephalus</i>		S	S,LH	
<i>Echium vulgare</i>		S-Z	V-H	
<i>Elaeagnus angustifolia</i>	KG		SS	Von der ortsnah als Windschutzstreifengehölz verwendeten Art wurde nur 1 sehr wahrscheinlich spontan angesamtes Individuum in einer Baumhecke gefunden
<i>Elymus hispidus</i>		L,S	SS-S?	Zumindest teilweise var. <i>hirsutus</i> ; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22646
<i>Elymus repens</i>		L	H	
<i>Epilobium ciliatum</i>			L	Nur entlang der unteren Hirschländerrinne; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2571&p=13589&hilit=Epilobium#p13589
<i>Epilobium hirsutum</i>			SS-S	Mindestens 2-3 sehr kleine Vorkommen
<i>Epilobium roseum</i>		SR	S,L	Lokal nur in Topfpflanzenkulturen, dabei sehr klein bleibend; lokal entlang der unteren Hirschländerrinne; auf Rasen-Teilfläche 1 am 20.07.2019; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2571&p=13589&hilit=Epilobium#p13589
<i>Equisetum arvense</i>			S-Z	U.a. Spontanbestand an Teichufer im Garten der Autoren
<i>Eragrostis minor</i>			H,LD	Häufigste Pflanzenart in/auf den Straßen Prellenkirchens
<i>Erigeron acris</i> cf. subsp. <i>acris</i>		SS	S	Unsicher, da stets gemähte und daher morphologisch atypische Exemplare dokumentiert wurden
<i>Erigeron acris</i> subsp. <i>serotinus</i>			SS	Eindeutige Bestimmung nach http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Korbbluetler/acris.htm#2 ; Erstnachweis am 8.9.2020 in der Ortsmitte (1 Ex.: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21762 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22656)
<i>Erigeron annuus</i> Typ 1		H	H	Lange Zungenblüten, nickende Kopfknospen, die in weiten Teilen (Ost-)Österreichs dominante Sippe
<i>Erigeron annuus</i> Typ 2		L	SS,L	Kurze Zungenblüten, stehende Kopfknospen; bislang nur nördlich des Ortszentrums nachgewiesen; beide Sippen siehe http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=1544#p6513 ; die beiden miteinander vorkommenden Sippen scheinen sich nicht zu kreuzen, was auf Apomixis hinweist
<i>Erigeron canadensis</i>		H	H	
<i>Erodium cicutarium</i>		Z	H	Beide Blütenfarbvarianten (purpurrosa und wesentlich seltener weiß)
<i>Eryngium campestre</i>		L	Z-V	
<i>Euonymus europaea</i>			V,LH	Hauptsächlich entlang der Hirschländerrinne
<i>Euonymus fortunei</i> „Emerald Gaiety“	KG		SS	Im Begleitgebüsch der untersten Hirschländerrinne; generative Vermehrung ist nicht ausgeschlossen, aber wohl unwahrscheinlich
<i>Eupatorium cannabinum</i>			SS	Spontanbestand (1 Horst) an Teichufer im Garten der Autoren, keine Versamung / Selbstfruchtbarkeit; sonst vereinzelte Teichsaumvorkommen knappst außerhalb des Untersuchungsgebiets
<i>Euphorbia esula</i>			SS	Nur 2 kleine bis kleinste Bestände bekannt
<i>Euphorbia helioscopia</i>		S	S,L	Im Sommer 2020 gar nicht gefunden; erst im Herbst zunehmend, zuerst auf zwei Baustellen; Blühbeginn Ende September (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22732)
<i>Euphorbia lathyris</i>	KG		Z	Ruderal
<i>Euphorbia maculata</i>			V-Z,LH	V.a. in der Hauptstraße
<i>Euphorbia marginata</i>	KG		SS	Verwilderung bisher fast nur innerhalb von regelmäßig bodenbearbeiteten Beeten festgestellt und daher nicht als solche gewertet, 1 Ausnahme auf einem vollflächig bodendeckerbewachsenen Friedhofsgrab: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22702
<i>Euphorbia myrsinites</i>	KG		S	Kulturflüchtlinge (Aussamung), elternpflanzennah, nur an Straßenrandspalten
<i>Euphorbia peplus</i>		S	H	
<i>Euphorbia saratoi</i>			S,L	Mindestens 2 zum Teil ausgedehnte Bestände in verschiedenen Ortsteilen, auf halbtrockenem Brachland
<i>Fagopyrum esculentum</i>	KA	S	SS	2019 unbeständige kleine Gruppe blühender Exemplare im Publikationsrasen (6.10.2019); im Herbst 2020 blühende auf Bachaushub im SO-Ort
<i>Falcaria vulgaris</i>		Z-H	V-H	
<i>Fallopia convolvulus</i>			S?	
<i>Fallopia dumetorum</i>			Z	An Zäunen und in Saumvegetation
<i>Fallopia japonica</i>	KG		SS,L	In einem Garten und an der unteren Hirschländerrinne je große Klone, wahrscheinlich ursprünglich gepflanzt und ohne generative Vermehrung
<i>Festuca arundinacea</i>		LH	V	
Cf. <i>Festuca glauca</i>	KG		SS	1 Sämlingspflanze auf einer Vorgartenschotterfläche (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2262#p14397)
<i>Festuca rubra</i> agg.		S=>L	Z-V	Ausläufer-Rotschwingelart

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Festuca rupicola</i>		LH=>S	S,L	Im Publikationsrasen wahrscheinlich nur aus Einsaat; auf einem Schotterterrassenabhang im SO-Ort aber auch individuenreich in einer Trockenwiese
<i>Festuca valesiaca</i> agg.		LH	Z	Mindestens 1 in trocken-mageren Scherrasen verbreitete Sippe (fein graublättrig)
<i>Ficaria verna</i>			LH	Besonders entlang der unteren Hirschländerrinne; Verbreitung sonst ungenügend bekannt; im Garten der Autoren vor geraumer Zeit aus Wien-22 eingeschleppt
<i>Filago</i> cf. <i>lutescens</i>	1 oder 2		SS	SO Ortszentrum 2020 eine Jungpflanze, die das Blühstadium nicht erreichte (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16962); auch <i>F. vulgaris</i> nicht auszuschließen
<i>Forsythia</i> × <i>intermedia</i>	KG		SS	An mindestens 2 Stellen in dichtem, pflegeextensivem Bodendeckerstrauch-Dickicht, jeweils relativ nahe (>>1 m) an Mutterpflanzen, nur Wurzelschößlinge (falls es solche gibt) oder Sämlinge wahrscheinlich, da keine Zweigbewurzelung wie bei <i>F. suspensa</i> angenommen wird
<i>Fragaria</i> × <i>ananassa</i>	KG		SS	Nur vegetativ Dauerkultur-Beetgrenzen geringfügig überwindend, im privaten Grünraum der Autoren synanthrop bereits jahrzehntelang beständig; ein anderes Vorkommen: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22697
<i>Fragaria</i> cf. <i>neglecta</i>			SS	Unsicher; mit dem Vorkommen von 1-2 Sippen (wahrscheinlich Hybriden) außer den genannten drei Arten ist zu rechnen
<i>Fragaria vesca</i>			S	Ein aktuell bekanntes Vorkommen im Garten der Autoren vermutlich mit Topfpflanzen eingeschleppt, starke vegetative Ausbreitung; wohl wenige weitere, nicht sicher von Hybriden unterschiedene Vorkommen
<i>Fragaria viridis</i>		SR	S-Z?	Einige Bestände; Anteil allfälliger Hybriden unklar
<i>Fraxinus excelsior</i>			H	V.a. in der Ortssenne, auch sonst verbreitet, sehr vital
<i>Fraxinus angustifolia</i>			SS	1 junges Exemplar in einer Sukzessionsfläche im SO-Ort (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2682)
<i>Fritillaria uva-vulpis</i>	KG		L	Nur im privaten Grünraum, sich versamend (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2587)
<i>Fumaria vaillantii</i>			SS	
<i>Gagea pratensis</i>	3		L	Scherrasen, manche Bestimmungsergebnisse subsp. <i>transversalis</i>
<i>Gagea villosa</i>			Z	Scherrasen
<i>Galanthus elwesii</i>	KG		SS?	Nur im privaten Grünraum; Verbreitung unzureichend bekannt; Nachweis vom 17.2.2019
<i>Galanthus nivalis</i>	KG?		SS?,L	Verbreitung, Bestand und Status ungenügend bekannt; punktuell kleine Bestände im privaten Grünraum im Ortssenenbereich
<i>Galeobdolon argentatum</i>	KG?		SS?	
<i>Galeobdolon montanum</i>			SS,LH	Nur punktuell im privaten Grünraum, sehr vital
<i>Galeopsis pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i>			SS,L	Nur lokal entlang der Hirschländerrinne (Auwald-Schlagflur): http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=1101&p=13648&hilit=Galeopsis+pubescens#p13648
<i>Galinsoga ciliata</i>			SS	Ortsmitte-Süd und im WNW; nicht dicht behaarte lokale Sippenausprägung
<i>Galinsoga parviflora</i>			Z-S,LD	In einzelnen Gemüsebeeten teils massenhaft; im nördlichen Ort nur am Friedhof (27.8.2020) und als eingeschlepptes Einzelexemplar im Garten der Autoren
<i>Galium album</i>		L-Z	Z?	Verbreitung ungenügend bekannt
<i>Galium aparine</i>			Z,LH?	Verbreitung unzureichend bekannt, wahrscheinlich lokal häufig
<i>Galium mollugo</i>	r		Z?	Verbreitung unzureichend bekannt; frischer oder schattiger als <i>album</i> stehend
<i>Galium pycnotrichum</i>			L	Erst in jüngster Zeit mit "Heublumen" vom Spitzerberg eingeschleppt
<i>Galium rivale</i>	2		L,SS	Nur im privaten Grünraum (Gartenteichufer), spontan für Jahre etabliert, seit wenigen Jahren wieder ausgestorben
<i>Galium verum</i> s.str.			Z	Nicht alle Funde sind gegen <i>wirtgenii</i> abgetestet; es gibt grauwollig (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23192) und glatt grün (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=15278) frühjahrsausbreitende Pflanzen
<i>Geranium columbinum</i>		LR	SS	5.6.2020, neu auf Rasen-Teilfläche 3; nur in kurzem Zeitfenster beobachtet
<i>Geranium molle</i>	3		Z-S	Scherrasen, meist saumnah
<i>Geranium palustre</i>	(r)		SS,L	Vor wenigen Jahrzehnten eingeschleppt und nur sehr zögerlich und eingeschränkt im Privatgrün ausbreitend
<i>Geranium pusillum</i>			H	
<i>Geranium pyrenaicum</i>		L	V-Z	http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2151
<i>Geranium robertianum</i>			Z	Entlang der Hirschländerrinne verbreitet, sonst selten
<i>Geranium sibiricum</i>			S	In teilabsonnigen Scherrasen und nicht zu nährstoffreichen Säumen
<i>Geum urbanum</i>		LR	V-H	
<i>Glechoma hederacea</i>		RLD	H-V	
<i>Guizotia abyssinica</i>	KA		SS	1 Jungpflanze in einer Pflasterspalte; diese Ackerkultur („Mungo“) kommt in unserem Klima nur teilweise zur Blüte und nicht zur Samenreife
<i>Glyceria fluitans</i> agg.			L	In und entlang der Hirschländerrinne
<i>Gypsophila paniculata</i>	2		SS	1 Pflanze am nördlichen Ortsrand (27.8.2020 und folgend)

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Hedera helix</i>		Z,LD	H	Im Umfeld von fruchtenden Pflanzen invasive Ausbreitungsdynamik
<i>Helianthus annuus</i>	KG		S	Ruderal, z.T. auch auf Mauern; kann auch Ackerkulturflichtling sein
<i>Helianthus tuberosus</i> agg.		LR	S,L	Kulturflichtling (vegetativ, selten Aussamung auf Gartenrohoden), aus einem Garten in Wien-22 eingeschleppt; eine Z. Herkunft im SO-Ort saumruderal
<i>Heliopsis helianthoides</i>	KG		S	Einige verstreut liegende Fundpunkte; aufgrund der artspezifischen Austrocknungsempfindlichkeit weder besonders vital noch ansamungsfreudig
<i>Heliotropium europaeum</i>			SS	1 kleine blühende Pflanze am 22.9.2020 auf einer Rohboden-Ruderalstelle (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22387)
<i>Helosciadium repens</i>	1		LD	Vielfach dominant am bewässerten und in einer Geländesenke befindlichen Fußballfeld am westlichen Ortsrand (26.8.2020)
<i>Heracleum sphondylium</i> s.l.			L	Nur lokal entlang der unteren Hirschländerrinne; mangels Blüten konnte die Unterart nicht identifiziert werden
<i>Herniaria hirsuta</i>	3		SS	Kleiner Bestand auf teilbeschatteten Gehsteigen am Hauptplatz (31.8.2020); eine Einzelpflanze auch in der oberen Grünaugasse
<i>Hemerocallis fulva</i>	KG	SR	SS	Sterile Sippe, daher nur geringfügigste Verwilderung in einer Straßenrandspalte im ONO-Ortsteil (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22700); der Fund im Publikationsrasen ist ein Kulturrelikt, aber keine Verwilderung
<i>Hibiscus syriacus</i>	KG		Z-S	Vereinzelte, meist mutterpflanzennahe Versamungen
<i>Hibiscus trionum</i>	2		SS	1 Exemplar am ruderal bewachsenen Aushub der Hirschländerrinne
<i>Hieracium aurantiacum</i>	KG?	SR	SS	Kein Hinweis auf Verwilderung aus Kultur gefunden, daher vielleicht autochthon; 1 kleiner Bestand in Scherrasen der Ortsmitte (vgl. WITTIG 2008: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=1818&hilit=Hieracium , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21783)
<i>Hieracium pilosella</i>		H,LD	H,LD	Zwei verschiedene Morphotypen, die hier laut Gottschlich und Brandstätter (schriftlich) zu subsumieren sind: normale und 1 lokal begrenzte Sippe mit verzweigten Ausläufern, die vielfach terminal aufsteigend blühen (Flagellen)
<i>Hieracium</i> cf. <i>piloselloides</i> agg.			SS	Mindestens 1 kleiner Bestand in einem mageren Brachstück am äußersten WNW-Rand des Untersuchungsgebiets
<i>Hieracium rothianum</i>			SS?	Laut Gottschlich (schriftlich); mindestens zwei Kleinpopulationen; in Mehrmahlbereichen
<i>Hieracium</i> sp.			SS	Untergattung <i>Pilosella</i> , mindestens 2 oder 3 weitere Sippen in einzelnen Kleinbeständen und einem größeren Wiesen-Vorkommen, mglw. auch <i>x bifurcum</i> ; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=90#p13720
<i>Holcus lanatus</i>			L	Entlang der unteren Hirschländerrinne, z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=17063
<i>Holosteum umbellatum</i>		=>H	H	
<i>Hordeum murinum</i>		LR	V-H	
<i>Humulus lupulus</i>		SR	LZ-LH	In der Ortssenne bzw. entlang der Hirschländerrinne bereichsweise häufig
<i>Hyoscyamus niger</i>			Z-S	Nitrophil-ruderal/segetal, meist sommerannuell
<i>Hypericum perforatum</i>		Z-S	V-Z	
<i>Hypochaeris radicata</i>			Z-S	Scherrasen (bevorzugt leicht absonnig)
<i>Impatiens glandulifera</i>			SS,L	Nur an der unteren Hirschländerrinne, 2020 in 2 vitalen Exemplaren; im nördlichen Ortsmittenbereich nicht einmal in einem Garten etablierbar
<i>Impatiens parviflora</i>			SS	2 Exemplare in Auwald-Schlagflur an der unteren Hirschländerrinne; im Garten der Autoren hingegen ausschließlich in (bewässerten) Topfpflanzenkulturen überdauernd und wenig vital
<i>Inula britannica</i>	3	S	SS	In Scherrasen 2 winzige Bestände gefunden, erlöschensgefährdet
<i>Inula conyzae</i>			SS	Erst im Oktober winzigen Bestand auf einer Trockenbrache gefunden
<i>Ipomoea purpurea</i>	KG		SS	Punktueller Verwilderung (kleinster Bestand), andernorts gelingt eine Etablierung im Garten nicht
<i>Iris x barbata</i>	KG		SS	Aus Kultur in Gartenbereichen vereinzelt versamend und bei weitgehender Mahdschonung mehr oder weniger beständig
<i>Iris orientalis</i>	KG		SS	Syn. <i>Iris ochroleuca</i> : Aus Kultur in Gartenbereichen vereinzelt ansamend und bei weitgehender Mahdschonung mehr oder weniger beständig, selten auch rein weiß und rein gelb blühende Nachkommen!
<i>Iris sibirica</i>	(3),KG		SS	Aus dem Marchgebiet vor Jahrzehnten angesalbt, in Gartenbereichen (nur Teichsaum) aussamend: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=10&t=2229&hilit=iris+sibirica#p11207
<i>Iris sibirica</i> x <i>sanguinea</i>	KG		SS	Aus Kultur in Teichsaum aussamend, http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=10&t=2229&hilit=iris+sibirica#p11207
<i>Iris pseudacorus</i>			S-SS,L	Punktuell an Gewässerufern
<i>Iris variegata</i> -Verwandschaft	KG?		SS	In allen Teilen wesentlich größere (Kultur-?)Sippe als <i>variegata</i> , mit charakteristisch rötlichen Grundblattansätzen; kleiner Bestand in verbuschtem, verbrachtem und eutrophiertem Halbtrockenrasen; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=30#p11008 und http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=17049

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auftreten im Ort	Anmerkungen
<i>Juglans regia</i>	KG		V	Längst eingebürgert mit kulturunabhängig nachgewiesenen zwei Generationen am Eigengrund der Autoren
<i>Juncus inflexus</i>			SS	Hirschländerrinnennah am Rand einer alten Brachfläche http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22741
<i>Juniperus communis</i>	r		SS	1 bereits fruktifizierendes Exemplar in einer naturnahen Hecke im WSW (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23180)
<i>Kerria japonica</i> „Pleniflora“	KG		SS	Lokale kleinstflächige „Verwilderung“ durch Ausläufer aus einem Garten in eine benachbarte Grünfläche
<i>Knautia arvensis</i> s.l.			Z,L	Meist Scherrasen, nach FISCHER et al. 2008 subsp. <i>arvensis</i>
<i>Koeleria macrantha</i>		L	SS,LH	Nur kleinflächig, aber individuenreich im Publikationsrasen
<i>Laburnum anagyroides</i>	KG		S	Bestimmung nach Blumen in Schwaben; gering potenter Kulturflüchtling (Aussamung)
<i>Lactuca serriola</i>		S	H	Manche ungebuchtetlaubige Exemplare nähern sich morphologisch <i>virosa</i> an, der Samentest am 1.10.2020 erbrachte <i>L. serriola</i> für die geprüften Individuen; überwintert (mit Rosetten) oder häufiger sommerannuelle Lebensform
<i>Lamium amplexicaule</i>			V	Vielleicht sogar häufig; Blühbeginn wurde im feuchtwarmen Sommer 2020 Ende August verzeichnet
<i>Lamium maculatum</i>			L-LH	Verbreitung unzureichend bekannt, Schwerpunkt in der Ortssenne
<i>Lamium purpureum</i>			H?	Verbreitung und Bestandsdichte unzureichend bekannt; Blühbeginn wurde Anfang Oktober verzeichnet
<i>Lapsana communis</i>			Z,L	
<i>Lathyrus sativus</i>	KA		SS	1 ruderaler Fund; wird ackerbaulich rund um den Ort verwendet
<i>Lathyrus tuberosus</i>			SS	Wiesenähnliche Baulandbrache im SO
<i>Lavandula angustifolia</i>	KG		Z	Relativ individuenreicher generativer Kulturflüchtling in Pflaster- bzw. Straßenrandspalten
<i>Lavatera thuringiaca</i>	3		SS	Nur im privaten Grünraum und am äußersten WNW-Rand des Untersuchungsgebiets (Feldwegsaum), je wenige Individuen
<i>Lemna minor</i>			SS,LD	Deckend in einem kleinen Tümpel im SO
<i>Lemna trisulca</i>	3		LH	Spontan im kleinen Gartenteich der Autoren
<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hispidus</i>			Z,L	Scherrasen; vielleicht etwas sonniger stehend als <i>Hypochaeris radicata</i>
<i>Leonurus cardiaca</i> cf. subsp. <i>villosus</i>		SR	LH	Siehe Diskussion; Kulturflüchtling im Garten der Autoren (Aussamung nach Selbstbefruchtung), vor >20 Jahren vegetativ angesalbt, Herkunft unbekannt
<i>Lepidium campestre</i>			SS	Bislang zwei individuenarme Fundbereiche Ortsmitte und W
<i>Lepidium draba</i>		S	H	
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.			S,L	Mit der gängigen Literatur nicht näher bestimmbar; nur (mindestens) 2 Vorkommen aus wahrscheinlich unterschiedlichen Herkünften
<i>Ligustrum vulgare</i>		SR	H-V	
<i>Linaria genistifolia</i>			LH	Auf verbauungsgefährdeten Baulücken-Trockenwiesen(brachen) im SO verbreitet
<i>Linaria vulgaris</i>		L	V	In allen Ortsteilen
<i>Lindelia longiflora</i>	KG		SS	An einem Schotterwegrand zwischen anderen Gartenflüchtlings; Fotos unter http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2640 ; nomenklatorische Referenz http://www.theplantlist.org/1.1/browse/A/Boraginaceae/Lindelia
<i>Linum</i> cf. <i>perenne</i>	(2),KG		SS	In einem Pflanzbestand einer Straßenrabatte kommt es zu generativer Vermehrung; Merkmale weisen auf <i>L. perenne</i> , und der Pflanzort wurde (noch) nicht verlassen; andernorts ist aber ein Wildaufgang dokumentiert (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2660&p=14427#p14396)
<i>Linum usitatissimum</i>	KA		SS	Zweimal je 1 ruderales Ex. an Straßenrändern nachgewiesen
<i>Lobularia maritima</i>	KG		SS	Punktueller Verwilderung am SO-Ortsrand: kleiner Bestand an Wegsäum
<i>Lolium perenne</i>		H,LD	H,LD	V.a. Scherrasen und Wegränder
<i>Lonicera ligustrina</i> var. <i>pileata</i>	KG		S?	Syn. <i>Lonicera pileata</i> ; Verwilderung durch Versamung; Anteil verwilderter Exemplare unklar
<i>Lonicera xylosteum</i>			SS	
<i>Lotus corniculatus</i>		L	V	„Nicht- bzw. schwachhaarige“ Sippe(n); verschiedene Herkünfte wahrscheinlich
<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>hirsutus</i>		L	L	Zumindest auf Teilfläche 1 aus NADLER & HAUG 2019
<i>Lotus tenuis</i>	3		SS	1 Sämling an Pionierstandort in der Ortsmitte (4.9.2020 und folgend), http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21538
<i>Lunaria annua</i>	KG	LR	SS,L	Nur im privaten Grünraum; Kulturflüchtling (Aussamung), synanthrop beständig
<i>Lychnis coronaria</i>	KG	SR	S,L(H)	Meist in Scherrasen; mit geringem Anteil weiß blühender Exemplare
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	r		SS	Sehr kleiner Bestand in Gartenteichnähe der Autoren; offenbar eingeschleppt
<i>Lycium barbarum</i>			S-Z,LH	Nur wenige Vorkommen, diese aber tw. (sehr) ausgedehnt (OSO-Ort)
<i>Lycopus europaeus</i>			S	An Gewässerufern

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Lysimachia nummularia</i>		SR	LH	Verbreitung stark unzureichend bekannt
<i>Lysimachia vulgaris</i>	(KG)		SS,L	Nur im privaten Grünraum; an Teichufer und in Kübelpflanzenkulturen sehr konkurrenzkräftig und freimütig versamend
<i>Lythrum salicaria</i>			S-SS	Vor allem an (Garten-)Teichufem; Versamung gern in Topfpflanzenkulturen
<i>Mahonia aquifolium</i>	KG		V	Vorkommen im gesamten Untersuchungsgebiet; vorwiegend Jungpflanzen, aber eingebürgert
<i>Malus domestica</i>	KG		S	Apfelsämlinge
<i>Malva neglecta</i>		S	V	
<i>Malva sylvestris</i>		S	V	
<i>Malva sylvestris</i> var. <i>mauritanica</i>	KA		SS	1 Exemplar im O; ortsumgebend agrarisch kultiviert
<i>Matricaria chamomilla</i>			SS	Kleinstvorkommen am südlichen Gebietsrand segetal, 1-2 Funde andernorts ruderal
<i>Matricaria discoidea</i>			SS	„Tritt-wechselfrischruderal“; fast nur am südlichen Untersuchungsgebietsrand
<i>Medicago falcata</i>		S	Z	Scherrasen, Wegränder
<i>Medicago lupulina</i>		H	H	
<i>Medicago minima</i>	3	V	V,LD	Scherrasen, z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=18595
<i>Medicago sativa</i>		Z-L	V-Z	
<i>Medicago ×varia</i>		S	SS	Bisher nur gelbgrün Blühende in mindestens 2 winzigen Vorkommen
<i>Melilotus officinalis</i>			S-Z	
<i>Melissa officinalis</i>			Z-V	Voll eingebürgert und beständig; fraglich, ob überhaupt in Kultur
<i>Mentha longifolia</i>			Z	Verteilte kleine Vorkommen in der gesamten Ortssenke; einmal mit Introgressionsanzeichen (besseres Geruch, weniger längliches und reliefierteres Laub)
<i>Mentha spicata</i> agg.	KG		S	Ruderaler Stock auf Erdhauengelände, in der Nähe andere Gartenflüchtlinge; 2 weitere Kleinstvorkommen von <i>M. spicata</i> agg. (non <i>longifolia</i>)
<i>Mercurialis annua</i>		SR	Z-V	
<i>Microrrhinum minus</i>			S-L	V.a. im Friedhof
<i>Microthlaspi perfoliatum</i>		?	Z-S?	Verbreitung unzureichend bekannt
<i>Mirabilis jalapa</i>	KG		S	Kulturflüchtling (Aussamung); 1 Exemplar auf einem kommunalen Erdhaufen; Sämlinge sonst an mindestens 4 Stellen in Gartenbeeten und Ortsgrünflecken verwildert und von jährlicher winterhalbjährlicher Bodenbearbeitung abhängig, 1 Komposthaufenvorkommen; Wurzelknollen niemals winterhart (auch nicht in den mildesten Wintern 2006-2007 und 2019-2020)
<i>Morus alba</i>	KG	S?	V-Z	Adultnachweise, zahlreiche unbestimmte <i>Morus</i> sp.-Sämlinge, nahezu invasiv
<i>Morus nigra</i>	KG	S?	V-Z	Adultnachweise, zahlreiche unbestimmte <i>Morus</i> sp.-Sämlinge, nahezu invasiv
<i>Muscari armeniacum</i>	KG		Z	Verwilderungen meist in gemähten Vorgärten, im eigenen Garten über Jahrzehnte elternpflanzennah verbleibend
<i>Muscari comosum</i>	3		S,L	Nur 2 Vorkommen bekannt: ortszentral im Privatgrün der Autoren (Herkunft Spitzerberg) sowie am verbuschten Halbtrockenrasen am SO-Ortsrand
<i>Muscari neglectum</i>		SS	Z	
<i>Myosotis arvensis</i>		S	S-Z	Ruderal, aber nicht auf Rohböden; vereinzelt
<i>Myosotis scorpioides</i>			L,SS	Bestimmung nach diversen bundesdeutschen Schlüsseln, <i>scorpioides</i> cf. s.str. nach FISCHER et al. 2008; zwei kleinste Bestände an der oberen und mittleren Hirschländer-rinne
<i>Myosotis stricta</i>	3	Z	Z-S?,L	Verbreitung unzureichend bekannt, Scherrasen und deren Blößen (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=15391)
<i>Myosotis sylvatica</i>			L,S	Nur im privaten Grünraum; evtl. durchwegs ehemals Kulturflüchtlinge
<i>Myriophyllum spicatum</i>			SS	1 Herde im oberen Ortsbach (S Ortsmitte) flutend
<i>Nepeta ×faassenii</i>	KG		Z	Versamungsfreudig, meist in Gehsteigfugen und Kiesflächen, aber auch sonst in bewachsenen Gartenböden
<i>Nicandra physalodes</i>	KG		L	Generativ angesalbt, siehe NADLER & HAUG 2019, S. 169; nur in Gartenbereichen der Autoren; wenig trocken tolerant und daher nur beschränkt konkurrenzfähig
<i>Nonea pulla</i>		SS	SS	1 Einzelpflanzenfund (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16593)
<i>Odontites vulgaris</i>			S	>3 Fundbereiche an verschiedenen Ortsrändern außer im N, z.T. Schotterwegränder
<i>Oenothera biennis</i>	KG	SR	L,SS	Nur im Garten der Autoren nachgewiesen, stark synanthrop
<i>Oenothera glazioviana</i>	KG		S	Nur im privaten Grünraum, mehr oder minder synanthrop, mindestens 3 Fundorte; nach ca. 20 Jahren gemeinsamer „Kultur“ mit <i>O. biennis</i> keine Hybridisierung
<i>Onobrychis viciifolia</i>	KA?		S	Sehr wenige Einzelpflanzen (mindestens 3 bekannt), eventuell unbeständig
<i>Onopordum acanthium</i>		SR	V-Z	
<i>Origanum vulgare</i>		LR	Z	
<i>Ornithogalum kochii</i>	3		S	

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Ornithogalum pannonicum</i>	4		SS	Begonnene Verwilderung aus Gartenansalbung
<i>Ornithogalum umbellatum</i> s.l.			SS?	Unzureichend bekannte Verbreitung
<i>Orobancha reticulata</i> subsp. <i>pallidiflora</i>	2		SS	Winziger Bestand am ONO-Ortsrand; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2163&hilit=orobancha+reticulata#p11172
<i>Othocallis siberica</i>	KG		S?	Punktuell in Privatarealen verwildert
<i>Oxalis corniculata</i>		SR	H	Wohl häufigste Mauersockelfugenpflanze des Orts
<i>Oxalis dillenii</i>		Z	H-V,LD	Weniger verbreitet, aber dann abundanter als <i>O. corniculata</i> ; Scherrasen
<i>Panicum capillare</i>			SS,L	Ruderal
<i>Panicum miliaceum</i> s.l.	(KA?)		SS-S	Ruderal; z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21190 ; fraglich, ob und wie weit sich unmittelbare Ackerkulturflüchtlinge beteiligen
<i>Papaver rhoeas</i>		SR	V	
<i>Papaver somniferum</i>	KA		SS	1 Ruderalfund; weiters gefüllt rosa blühende Sippe als Garten- bzw. Hackfruchtbeikraut anthropogen langjährig einigermaßen beständig (mind. 20 Jahre): http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2102&p=10109&hilit=Papaver#p10529
<i>Parietaria officinalis</i>			Z,L	In der gesamten Ortssenne zerstreut, außerhalb seltener, (Halb-)Schattenpflanze
<i>Parthenocissus inserta</i>	KG?	LR	H	Ungemein verbreitet; Sämlinge auch häufig; invasiv!
<i>Parthenocissus tricuspidata</i>	KG		Z	Relativ selten in Kultur und dementsprechend unhäufige Versamung; wie weit Sämlingsaufwüchse von Mutterpflanzen entfernt sind, wurde nicht erhoben
<i>Pastinaca sativa</i>			Z	Meist individuenarme Bestände an Säumen, teils auch in wiesenartigen Beständen
<i>Persicaria amphibia</i>			S	Nur wenige, je sehr kleine (vegetative Land-) Bestände im gesamten Feuchtezug des Orts
<i>Persicaria dubia</i>			LH	Fast nur Abflussrand Rübenlagerplatz (WNW-Ortsrand)
<i>Persicaria maculosa</i>			L	Fast nur Abflussrand Rübenlagerplatz
<i>Persicaria lapathifolia</i> s.l.			LH	Entlang der unteren Hirschländerrinne; Merkmalskombination zumindest teilweise zwischen subsp. <i>brittingeri</i> und subsp. <i>lapathifolia</i> stehend
<i>Petrorhagia saxifraga</i>		SL	S-Z,LH	Unter grusrasenartigen Standortsbedingungen und in mageren Scherrasen
<i>Petunia ×hybrida</i>	KG		SS	http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21396
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	KA		SS,L	Ruderal; am Hauptstandort, einem Erdbalagerungsgelände, kulturunabhängig selbstvermehrend und 2020 in zwei Generationen nachgewiesen
<i>Phalaris arundinacea</i>			SS?,L	Am Gartenteich der Autoren und an der unteren Hirschländerrinne
<i>Phedimus ellacombeanus</i>	KG		SS	S-Ort, mutterpflanzennah in Pflasterritzen versamend
<i>Phedimus spurius</i>	KG		Z-S,LD	(Auch) generative Ausbreitung denkbar, da in (mutterpflanzennaher) Pflasterspalte; in einer Trockenwiesenbrach-Baulücke größerer Monodominanzbestand
<i>Philadelphus coronarius</i>	KG,(4)		SS	2 Jungpflanzen; wird vglw. selten kultiviert; zumindest eine konnte eindeutig von <i>P. pubescens</i> unterschieden werden
<i>Phleum pratense</i>		S	SS	2020 kein Nachweis
<i>Phlox paniculata</i>	KG		SS	Aus Kultur: versamt sich in Garten und (schattig gelegenen) Pflasterspalten
<i>Phragmites australis</i>			S-Z,LH	Insbes. im Teichgebiet des SO-Orts
<i>Physalis peruviana</i>	KG		L	Am Aushub der Hirschländerrinne im Frühherbst etliche Jungpflanzen; mit dem Blattbasismerkmal nach www.blumeninschwaben.de ist <i>P. grisea</i> ausschließbar
<i>Phytolacca acinosa</i>	KG?	SR	V	Bereits voll eingebürgert: Verwilderte Exemplare reproduzieren erfolgreich; 2020 allerdings ganz überwiegend Jungpflanzen; invasiv, falls diese generativ werden; überall im Ort
<i>Picea abies</i>	KG		SS	Wird im Ort zerstreut kultiviert; versamt sporadisch in Topfpflanzenkulturen, ein wenigjähriger Sämling wurde in einem Vorgarten gefunden
<i>Picris hieracioides</i> subsp. <i>hieracioides</i>			V-H	Z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21130
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>		Z,LH	V	Teils prägend in Scherrasen, vereinzelt in wiesenähnlichen Beständen und an mageren Saumstandorten
<i>Pisum sativum</i>	KA		SS	Unbeständig ruderal
<i>Plantago media</i>		LH	Z	Scherrasen
<i>Plantago cf. media × lanceolata</i>			SS	1-2 wahrscheinliche Exemplare: z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=17978
<i>Plantago lanceolata</i>		D	H,LD	
<i>Plantago major</i>		Z	V-H	Zumindest kommt subsp. <i>major</i> vor; morphologisch ziemlich variabel
<i>Platanus ×hispanica</i>	KG		SS	Wird sporadisch kultiviert, 1 Sämling in Straßenrandspalte: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21748
<i>Poa angustifolia</i>		D	H,LD	Eine der häufigsten Pflanzenarten im Ort
<i>Poa annua</i>		LR	Z-V	

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Poa annua</i> var. <i>aquatica</i>			L	Submers in der obersten und terrestrisch an der unteren Hirschländerrinne; Nachweis evtl. von nationaler Bedeutung; Abbildungen unter http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2559 ; siehe Diskussion!
<i>Poa bulbosa</i>		?	Z-S,LD	
<i>Poa compressa</i>		LH	Z	Scherrasen (und Pflasterfugen); Verbreitung ungenau bekannt
<i>Poa trivialis</i>			Z,LD	Bachbegleitend lokal häufig, in einem teilbeschatteten dortigen Pionier-Scherrasen auch dominant
<i>Polygonatum latifolium</i>			SS	In 2 naturnahen Gärten wohl generativ eingeschleppt und sich langjährig vegetativ auf je schattigem Mullhumusstandort ausbreitend
<i>Polygonum arenastrum</i>		H,LRD	H,LD	Entspricht der Sippe in der Rasenpublikation 2019, kleinblütig, schmalblättrig. Sippenidentifikation gemäß www.blumeninschwaben.de
<i>Polygonum aviculare</i>			Z?	Groß- und offenblütige, breitblättrige Sippe. Sippenidentifikation gemäß http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Knoeterichgewaechse/vogelknot_ru_d.htm#2 . Es scheint allerdings Zwischenformen zu geben, und die Population könnte als 1 variables Taxon <i>P. aviculare</i> s.l. geführt werden.
<i>Populus alba</i>			S	Vereinzelte Sämlinge, meist in Straßenspalten
<i>Populus</i> cf. <i>nigra</i>	(3)		Z-S,LH	Knospen nicht klebrig, Laub glatt und drüsenlos, dennoch bestehen Restzweifel, da die wenigen vorhandenen Altbäume nicht wie reine Schwarzpappeln wirken bzw. mit Sicherheit zerstreut Hybridpappeln gepflanzt sind bzw. waren; Sämlinge und Jungpflanzenbestände; letztere dicht auf einer ehemaligen Ackerbrache in der Hirschländerrinnensenke
<i>Populus tremula</i>			SS	1 Jungpflanze im Ortszentrum, sonst keine adulte Pflanze bekannt; kommt am Hundsheimer Berg in wenigen km Entfernung vor
<i>Portulaca grandiflora</i>	KG		Z	An den Hauptverkehrsachsen; synanthrop beständig; große Blütenfarbenvielfalt
<i>Portulaca oleracea</i>		LR	H	Blütengröße markant unterschiedlich; eine der häufigsten Pflanzen des Orts
<i>Potentilla anserina</i>			Z-V,L	Besonders in der gesamten Ortssenke
<i>Potentilla argentea</i> s.str.		H	H	Vor allem in den trockenen Ortsteilen
<i>Potentilla</i> sp. (<i>argentea</i> -Verwandschaft)		S	S-Z	Deutlich kleiner, (blattoberseits) teils weißfilziger, teils grüner und jedenfalls später blühend als <i>P. argentea</i> und runde, etwas blühaule Pölster bildend; Scherrasen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=15441 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16591
<i>Potentilla incana</i>			Z-S,LD	Scherrasen, insbesondere trockenrasenartige
<i>Potentilla inclinata</i>	3		S-Z,LH	Sensu FISCHER et al. 2008, non sensu Blumen in Schwaben, wo eine <i>recta</i> -ähnlichere Sippe skizziert wird; bestandsbildend nur am äußersten WNW-Untersuchungsgebietsrand (Feldwegsäum)
<i>Potentilla indica</i>		SR	S-Z	(Nicht austrocknende) Scherrasen
<i>Potentilla neumanniana</i>	3		L	Verbreitung unzureichend bekannt; zumindest im zentralen SO-Ort oberhalb einer Gehsteigkante (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22746 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22973)
<i>Potentilla recta</i>		LR	S-Z,LH	Nur im Privatgrün der Autoren über die Jahre häufig geworden
<i>Potentilla reptans</i>		L	H	Häufig und verbreitet, teils dominant in bodenfrischen Scherrasen und an Wegrändern, eine der abundantesten Arten im Ort
<i>Potentilla supina</i>			S	Je 1 Ex. an mehreren Stellen im Ort; meist wegrandruderale; individuenreicher Bestand auf einer altplanierten Schotterfläche
<i>Potentilla verna</i> agg.			S	Außer <i>P. neumanniana</i> weitere verschiedene Sippen in Scherrasen, vielleicht auch <i>pusilla</i> sensu FISCHER et al. 2008
<i>Primula veris</i>			SS	Scherrasen, an 2 Stellen wenige Individuen, vielleicht angesalbt; kommt am benachbarten Spitzerberg vor
<i>Primula vulgaris</i>	KG		Z-S,L	In Gärten bzw. Gartenrasen (bisweilen individuenreich) alt verwildert, Blütenfarben auch weiß, über purpurrosa bis rotviolett (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23033)
<i>Prunella vulgaris</i>		L	V-Z,LH	Bodenfrische Scherrasen und rasige Wegränder halbschattiger Lagen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21756
<i>Prunus avium</i>		S	Z,L	Sämlinge und Jungpflanzen, möglicherweise alle Kulturflüchtlinge
<i>Prunus cerasus</i> subsp. <i>acida</i>	KG		SS	An zwei Stellen sich ausbreitende Wurzeltriebe, wahrscheinlich aus Kultur, aber in verwilderten Bereichen, Strauchweichsel
<i>Prunus cerasifera</i>	KG		Z,LH	Aus Kultivation (durchgewachsenen Veredlungsunterlagen) verwildert (aussamend), im auartigen Bereich des Gemeindeobstgartens im SO-Ort häufige Verjüngung, auch vereinzelt rotlaubig
<i>Prunus domestica</i>	KG		SS-S	Zwetschkensämlinge mit geringer Fruchtbarkeit, z.T. Wurzeltriebe bildend
<i>Prunus mahaleb</i>			S	Am benachbarten Spitzerberg häufig
<i>Prunus padus</i> s.l.			Z,L	Entlang der gesamten Ortssenke
<i>Prunus persica</i>	KG		SS-S	Ganz vereinzelt Sämlinge; Selbstvermehrung von (anthropogen angesamten) „Wildlingen“ ist im Gartenbereich der Autoren nachgewiesen
<i>Prunus spinosa</i>			S?	Verbreitung unvollständig bekannt

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status- Anga- ben	Publ.- Rasen	Auf- treten im Ort	Anmerkungen
<i>Pseudofumaria alba</i>			SS	1 Ex. im WNW (Obere Hauptstraße); http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=20#p10683
<i>Puccinellia distans</i>			L	Bildet eine Straßenrandgesellschaft an der südlichen Ortsausfahrt
<i>Pulicaria dysenterica</i>	3		SS	Aussterbend, nur 1 steriler Trieb festgestellt
<i>Puschkinia scilloides</i>	KG		L,S	Begonnene Verwilderung aus Kultivation
<i>Pyracantha coccinea</i>	KG		SS-S	Trotz zerstreuter Kultur nur sehr wenig sichere Verwilderung nachgewiesen
<i>Quercus cerris</i>			SS	1 Jungpflanze (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=23083)
<i>Quercus robur</i>			SS-S	Ganz vereinzelte Sämlinge; im Ort nur 1 Eichenbaum bekannt
<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>acris</i>			L	2 Fundorte entlang der oberen Hirschländerinne: zahlreiche Exemplare in einer kleinen halbschattigen ortszentrumsnahen Auwiese, erst am 18.10.2020 im Blühaspekt (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&p=14531&hilit=Ranunculus+acris#p14531) entdeckt; weiters wenige in einem „Naturgarten“ (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2616&p=14605&hilit=Ranunculus+acris#p14605) im SO-Ort
<i>Ranunculus bulbosus</i>		S	Z	In Scherrasen, Mäh-Wegsäumen und wiesenartigen Beständen
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.			L	Vor etwa 6-8 Jahren aus Breitenbrunn am Neusiedler See 1 Pflanze im Garten-Mähbereich der Autoren angesalbt und seither selbstfertil ausbreitend; siehe Diskussion
<i>Ranunculus repens</i>			Z?	Verbreitung unzureichend bekannt; auf bodenfrische Bereiche beschränkt
<i>Ranunculus sardous</i>			SS	1 Wegrand-Exemplar am 29.8.2020 (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21356)
<i>Ranunculus sceleratus</i>	3		SL	An der unteren Hirschländerinne; 2020 durch Wasserbaumaßnahmen gefördert
<i>Reseda lutea</i>		Z	H-V	
<i>Reseda luteola</i>			SS	3 individuenarme Fundbereiche, nicht überall alljährlich
<i>Rhamnus cathartica</i>			Z	
<i>Rhus typhina</i> „Dissecta“	KG		SS	An mindestens 2 Stellen Beetrahen deutlich sprengende rein vegetative Ausbreitung; nur Kulturform „Dissecta“
<i>Ribes rubrum</i>	KG		ZI	Im (Au-)Gehölz-Untenwuchs im SO-SSO-Ort vereinzelt verwildert; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2643 ; Bestimmung wie folgende nach www.blumeninschwaben.de
<i>Ribes cf. spicatum</i>	KG?		L	Der einzige Bestand im Augehölz der unteren Hirschländerinne wurde im Frühsommer 2020 durch eine Bachausbaggerung zerstört; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2643&p=14497#p14497
<i>Robinia pseudacacia</i>		L	H	Generative Vermehrung findet häufig und verbreitet statt; lokal auch aufgeforstet; Invasion „beendet“, Bestand gesättigt
<i>Rorippa palustris</i>			SS	Je 1 Pflanze am Friedhofskies und in einer eigenen Topfpflanzenkultur
<i>Rorippa sylvestris</i> s.str.			Z-S	Zerstreute, je kleinflächige Nachweise in verschiedenen Ortsteilen
<i>Rosa canina</i> agg.		SS	V	Morphologisch homogene unhaarig belaubte, zartrosa blühende Pflanzen
<i>Rosa corymbifera</i> agg.			SS	Trotz eingehender Suche nur 1 ziemlich kleinblütiges, feinpelzig-laubiges Exemplar spontan im Privatgrün der Autoren
<i>Rubus caesius</i>			S-Z,LH	Lokal im gesamten Ortssenenbereich vom NW- bis zum SO-Ortsrand
<i>Rubus fruticosus</i> agg.			S(-Z)	1 relativ weitläufiger Bestand im S-Ort; Sämlinge, Einzelpflanzen und zwei kompakte Klone auch andernorts
<i>Rubus laciniatus</i>	KG?		SS	Möglicherweise nur vegetative Kulturflüchtlinge, 2 oder 3 Funde
<i>Rumex acetosella</i> subsp. <i>acetosella</i>		L	S,L	Scherrasen, ehemals auch in Beeten, hier der allgemeinen Eutrophierung zum Opfer gefallen; rückgängige Art
<i>Rumex crispus</i>			Z	
<i>Rumex obtusifolius</i> s.l.			Z	Wahrscheinlich starker Profiteur der reichlichen Sommerniederschläge 2020, verbreiteter als bislang angenommen, auch im langjährigen Kontrollbereich erstmals verzeichnet; bei einer Stichprobe wurde subsp. <i>transiens</i> festgestellt
<i>Rumex patientia</i>		S	H	Humos-„dauerruderal“
<i>Rumex thyrsiflorus</i>			Z	
<i>Sagina apetala</i>	2		SS	Bislang nur 1 Pflanze, in der Hauptstraße (http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=40#p11468)
<i>Sagina procumbens</i>			V,LH	In teilbeschatteten bis gänzlich absonnigen Pflasterspalten
<i>Salix alba</i>			SS	Nur am SO-Ortsrand
<i>Salix caprea</i>			SS	Nur 1 vorgefundenes Exemplar an einer Teichuferböschung im W-Ort
<i>Salix cinerea</i>			SS	Wohl 1 gepflanztes und 1 angesamtes Exemplar gefunden
<i>Salix fragilis</i>	r		LZ	In der gesamten Ortssenne vereinzelt; zerstreut aufkommende schmallaubige Weidensämlinge konnte keinem der aufgeführten Taxa zugeordnet werden
<i>Salix ×rubens</i>			SS	1 Baum im W-Ort; vielleicht weitere Vorkommen
<i>Salvia austriaca</i>	2		L,SS	Generativ erfolgreich angesalbt, allerdings lokale, indigene Herkunft

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auf-treten im Ort	Anmerkungen
<i>Salvia nemorosa</i>		S	Z-S,L	Etwas bestandsbildend nur in Häckselwiese im NW-Ort
<i>Salvia pratensis</i>		LH	Z,LD	Wenige, teils kopfstärke Vorkommen, fast durchwegs in Scherrasen
<i>Salvia sclarea</i>	KG	S	SS	Ein >20 Jahre nach Einsaat schwindendes Kleinstvorkommen; 2020 verschollen
<i>Salvia yangii</i>	KG		SS	Syn. <i>Perovskia xsuperba</i> ; http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Lippenbluetler/perovskia.htm#2 ; eine blühende Verwilderung auf rohem Schotterboden im SO-Ort: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2658#p14384 ; die Gültigkeit der Nomenklatur ist wohl als vorläufig zu betrachten
<i>Sambucus ebulus</i>			SS	Winziger Bestand am äußersten Südrand der Ortschaft
<i>Sambucus nigra</i>		SR	V	
<i>Sanguisorba minor</i> s.l.		LH	Z	
<i>Sanguisorba officinalis</i>	r		SS	Kulturflüchtling (Aussamung nach Ansalbung); nur Gartenteichufer und in Kübelpflanzentöpfen
<i>Saponaria ocymoides</i>	KG		SS	Nur mutterpflanzennahe Pflasterfugenversamung
<i>Saponaria officinalis</i>			S-Z	
<i>Scabiosa ochroleuca</i>		H	Z-S,LH-D	Scherrasen, insbesondere am Publikationsrasen
<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	3		L	Nur im privaten Grünraum: im kleinen Gartenteich der Autoren, ursprünglich möglicherweise aus einem Gartenteich in Dt. Wagram eingebracht
<i>Scilla luciliae</i>	KG	LR	SS	Kulturflüchtling (Aussamung) an mind. 2 Lokalitäten des Orts; Bestimmung nach STOLLEY 2007
<i>Scleranthus polycarpus</i>	r		LH	Nur 1 Fundgebiet: SW-W-Ortsrand
<i>Scleranthus annuus</i>		LD	LD	Fast nur 1 Fundgebiet: Publikations-Scherrasen; selten am OSO-Ortsrand segetal
<i>Scleranthus verticillatus</i>	2	S-L	S,LH	Nur 1 Fundgebiet: Publikations-Scherrasen; http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=18578
<i>Sclerochloa dura</i>	3		L,Z-S	U.a. bis auf knapp 2 m vom Publikationsrasen heranreichender Bestand
<i>Scorzonera cana</i>		H	H	Vorwiegend Straßenränder und Scherrasen
<i>Scorzoneroide autumnalis</i>		S	Z-V,LH	Scherrasen, vorwiegend in mikroklimatisch austrocknungsgeschützten Lagen
<i>Scrophularia umbrosa</i> cf. subsp. <i>umbrosa</i>			SS,L	1 Fundort an der Hirschländerrinne
<i>Secale cereale</i>	KA		SS	Unbeständiger Kulturflüchtling
<i>Securigera varia</i>		LH	Z-V	
<i>Sedum acre</i>		L	H	
<i>Sedum album</i>			Z-S	Jeweils kleine Vorkommen
<i>Sedum hispanicum</i>	KG	SR	S-Z,LH	Mehrere Herkünfte: ein sich ausbreitender Bestand erst in den vergangenen 20 Jahren mit Topfpflanzen eingeschleppt; ein dichtes Scherrasenvorkommen
<i>Sedum rupestre</i> agg.	KG?	SR	V-Z,LD	Zahlreiche Kleinvorkommen, sehr selten die grünlaubige Form, diese jedoch auf einer Trockenwiese flächig bestandsbildend; wohl alter Kulturflüchtling
<i>Sedum sarmentosum</i>	KG		SS	An 2 Stellen Kleinstvorkommen, an einer davon Beetflucht aus rezenter Kultur
<i>Sedum sexangulare</i>			S	
<i>Senecio cineraria</i>	KG		SS	Syn. <i>Jacobaea maritima</i> : Selten kultiviert und wenige verwilderte Einzelpflanzen
<i>Senecio erraticus</i>	3		SS	Nur 1 blühende Pflanze festgestellt; im letzten Auwiesenrest des Gebiets im SO-Ort, aussterbend
<i>Senecio inaequidens</i>			SS	1 totbegifete Pflanze am Hauptplatz; später 1 blühendes Exemplar ruderal im Untersuchungsgebiet NADLER & HAUG 2019 (Ortspark-Erdhügel)
<i>Senecio jacobaea</i>		S-Z	S,L	Teils wahrscheinlich vom Spitzerberg eingeschleppt und sich langsam in wiesenartigem Bestand ausbreitend; selten auch in Scherrasen
<i>Senecio vernalis</i>		SS	S	Einzelfunde
<i>Senecio vulgaris</i>			H	Blütezeit schwerpunktmäßig von August bis Mai
<i>Seseli libanotis</i>			L	1 Vorkommen im NW: lokal reichlich an halbschattigem Brachwiesenrand
<i>Setaria pumila</i>		H	H	
<i>Setaria verticillata</i>		R	H	
<i>Setaria verticilliformis</i>			SS	Bisher nur in einem Hackfrucht-/Sommerblumenbeet der Autoren festgestellt, möglicherweise mit Kulturpflanzen eingeschleppt; nicht jährlich nachgewiesen
<i>Setaria viridis</i> var. <i>viridis</i>		R	H	Im Herbst vereinzelt nicht von <i>S. italica</i> unterscheidbare Mastexemplare, z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22737
<i>Sherardia arvensis</i>		Z,L	Z	Scherrasen, z.T. an halbschattigen Mäh-Wegsäumen
<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>		Z	V-H	
<i>Silene noctiflora</i>			SS	Nach Umwandlung eines Hackfruchtackers bzw. Sommerblumenbeets in Rasen (Teilfläche 2 aus NADLER & HAUG 2019) vor Jahren verschollen

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auftreten im Ort	Anmerkungen
<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>		ZL	Z,LH	
<i>Sinapis alba</i>	KA		SS	Vereinzelt Sämlingsfunde
<i>Sinapis arvensis</i>			S	Ruderal; wenige Einzelpflanzen
<i>Sisymbrium loeselii</i>			S,L	Vor allem am NW-Ortsrand; Verbreitung unzureichend bekannt
<i>Sisymbrium orientale</i>			Z-V	
<i>Solanum lycopersicum</i>	KG		S-Z,LH	Bevorzugt feuchtruderal entlang der Hirschländerrinne, auch andernorts; dürfte vereinzelt Samenreife erreichen
<i>Solanum nigrum</i> agg.		SR	H	Relativ formenreich, subsp. <i>schultesii</i> (= sp. <i>decipiens</i>) vereinzelt, meist <i>nigrum</i> ; auch eine aberrante bläulich blühende Pflanze; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=130#p14481
<i>Solanum tuberosum</i>	KG		SS	Unbeständig; an 2 Stellen Einzelpflanzenfunde (abseits von Beeten und Komposthaufen), auf einem Komposthaufen mehrere Exemplare
<i>Solidago canadensis</i>			S,L	Bislang nur im NW-NO nachgewiesen
<i>Solidago gigantea</i>		LR	Z,LD	In einer Sukzessionsbrache in der Hirschländerrinnensenke großflächig kodominant; am Publikationsrasen eine neue randliche Ansamung
<i>Sonchus asper</i>		?	Z	
<i>Sonchus oleraceus</i>		Z	V-H	
<i>Sorghum halepense</i>			S	An drei Stellen gefunden, einzeln bzw. sehr kleiner Bestand
<i>Sparganium erectum</i> s.l.			L	Langjährig im Gartenteich der Autoren, im Zuge fortschreitender Sukzession vor Jahren verschwunden
<i>Spergularia maritima</i>	3		L	Straßenrandgesellschaft an der südlichen Ortsausfahrt: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21753 , http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2579
<i>Spiraea xvanhouttei</i>	KG		SS	1 höchstwahrscheinlich verwilderter Busch in einer Hecke
<i>Stachys annua</i>			S-Z	Verteilte Einzelpflanzen in verschiedensten Ortsteilen
<i>Stachys byzantina</i>	KG		SS	Kleinflächige Mutterpflanzennahe Versamung (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22866)
<i>Stachys sylvatica</i>			SS	Kleiner Spontan-Bestand im Garten der Autoren (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=16587)
<i>Stellaria media</i> s.str. => s.l.				Es erfolgte eine Korrektur zur neuen <i>S. ruderalis</i> sensu LEPŠI et al. 2019 (und zu <i>S. pallida</i>); (die sommerannuelle) <i>S. media</i> s.str. konnte von uns seit der Abgliederung von <i>S. ruderalis</i> in der Großregion noch nicht sicher nachgewiesen werden!
<i>Stellaria nemorum</i> s.str.	r		SS	Ein eingeschlepptes, vitales und fertiles Exemplar in einem Friedhofs-Pflanzgefäß (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22704); Vertreter der unbeständigen Adventivflora!
<i>Stellaria pallida</i>		H,LD	H	Mit großem Abstand häufigste Sippe des Aggregats im Ort und in der Region; überwiegend sonnig ruderal Sippe
<i>Stellaria ruderalis</i>		LR	V-Z	Überwiegend schattig ruderal Sippe; herbstlicher Blühbeginn Anfang Oktober
<i>Symphyotrichum</i> sp.	KG		L,SS	Hoch invasiver, formenreicher Hybridschwarm verschiedener Herkunft von Glattblatstern im Garten der Autoren, durch einigermaßen konsequente vorzeitige Fruchtentfernung ausbreitungsgebremst, Versamung überall (Rasen, Blumentöpfe, Beete), kaum weitere Einzelvorkommen
<i>Symphytum officinale</i>			LZ	Überwiegend entlang der unteren Hirschländerrinne
<i>Syringa vulgaris</i>	KG	SR	Z-V	Voll eingebürgert, bereits mindestens sekundäre Versamungen nachgewiesen
<i>Tagetes patula</i>	KG		Z-S	Nur synanthrop beständig, insbes. entlang der Hauptstraße
<i>Tanacetum corymbosum</i> subsp. <i>corymbosum</i>			L,SS	Wildsippe, dennoch Kulturflüchtling: viele Jahre fortschreitende Aussamung ausgehend von ursprünglich 1 Individuum (selbstfertil) im Garten der Autoren (Herkunft vermutlich Wien)
<i>Tanacetum parthenium</i>	KG		SS	Vielleicht nur altes Kulturrelikt, eventuell aussterbegefährdet
<i>Taraxacum laevigatum</i> agg.		S	V	Syn.: sect. <i>Erythrosperma</i> ; verschiedene Sippen; tendenziell auf trockeneren, mageren und gestörten Scherrasen und Wegräumen als folgende Gruppe
<i>Taraxacum officinale</i> agg.		Z,LH	H	Syn.: sect. <i>Ruderalia</i> ; auf bodenfrischen Standorten, insbesondere Scherrasen
<i>Taxus xmedia</i>	KG		Z,LH	Kulturflüchtling (Aussamung); meist noch sehr junge Exemplare; in einem privaten Schwarzföhrenhain jedoch zahlreiche bereits fruchtende Büsche; unklar, ob bzw. inwieweit auch <i>T. baccata</i> am Populationsaufbau beteiligt ist
<i>Teucrium chamaedrys</i>			SS-S	Bislang drei kleine Fundbereiche im peripheren W- bis NW-Ort, in Scherrasen
<i>Thlaspi arvense</i>		SR	S,L	An sehr nährstoffreichen, betont bodenfrischen Stellen
<i>Thymus kosteleckyanus</i>	2	L	Z	Magere Scherrasen, Halbtrockenrasenreste im SO-Ort; z.B. http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21791 ; wie an allen uns in der Großregion bekannten Stellen wesentlich verbreiteter als <i>T. praecox</i>
<i>Thymus praecox</i> subsp. <i>praecox</i>			S	Es gibt auch <i>T. praecox</i> nahestehende Pflanzen, die nicht bestimmt werden konnten; kommt auch mit dem deutlich häufigeren und verbreiteteren <i>T. kosteleckyanus</i> gemeinsam durchmischt vor

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auf-treten im Ort	Anmerkungen
<i>Tilia cordata</i>	KG		Z, L	Kulturflüchtling (Aussamung, zahlreiche Jungpflanzen); am OSO-Ortsrand auf einer Schotterterrassenböschung sekundär kleinflächig bestandsbildend
<i>Torilis arvensis</i> subsp. <i>neglecta</i>	2		Z, LH	Ruderal, mit kleinen, individuenreichen Beständen; aufgrund Doldenstrahlenzahl und Wuchshöhe subsp. <i>neglecta</i> gemäß FISCHER et al. 2008
<i>Tragopogon dubius</i>		L	V	
<i>Tragopogon orientalis</i>		S	S	
<i>Trifolium arvense</i>		LD	Z, LH-D	In Scherrasen und mageren „Wiesen“
<i>Trifolium campestre</i>		LD	Z-S, LH	Scherrasen
<i>Trifolium dubium</i>		S	Z, LD	Scherrasen
<i>Trifolium fragiferum</i>	3		LH	3 je isolierte Vorkommen bekannt, größtes am Fußballfeld (bewässert); eines weißblütig (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21543); http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21338 (Abb. 6)
<i>Trifolium pratense</i> s.l.		Z-S	V	
<i>Trifolium repens</i>		Z	H	
<i>Trifolium striatum</i>	2	H, LD	LH	Ausschließlich 2020 kurzfristig nachweisbares ausgedehntes Vorkommen im Publikationsrasen, Osten der Teilfläche 1; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=50#p11842
<i>Tripleurospermum inodorum</i>			V	Mit Abstand häufigste „Kamillenart“ im Ort, ruderal
<i>Trisetum flavescens</i>		S	SS	2 Fundbereiche: indigen wahrscheinlich nur in Auwiesenrest im SO-Ort
<i>Triticum aestivum</i>	KA		SS	Unbeständig ruderal
<i>Triticum durum</i>	KA		SS	Unbeständig ruderal
<i>Tulipa gesneriana</i>	KG	SS	SS	Ausschließlich im Gartenbereich auch regelmäßige generative Vermehrung
<i>Turritis glabra</i>			S	Teils vom nahen Spitzerberg erst in jüngster Zeit eingeschleppt
<i>Typha angustifolia</i>			SS	An/in Stillgewässern, evtl. Kulturflüchtling
<i>Typha latifolia</i>			L	Im Ort nur im privaten Grünraum (Teichufer)
<i>Ulmus</i> cf. <i>×hollandica</i>			SS	2 Sämlingsnachkommen eines ursprünglich aus lokaler Wildherkunft (Spitzerberg) gepflanzten Baums in einem Privatgarten: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2588 ; der jüngere Nachkomme weist sehr ausgeprägte Korkleistenbildungen auf, der ältere gar keine; beide zeigen größeres Laub als die zwischen <i>minor</i> und <i>glabra</i> intermediär wirkende Mutterpflanze
<i>Ulmus minor</i>	3	SS	Z-V	
<i>Ulmus pumila</i>	KG		LH	Am SO-Ortsrand invasive Versamung um einen gepflanzten Baum, von den Jung-Exemplaren bereits (im Garten) ein Heckenzug gebildet, zahlreiche Jungpflanzen am Wegrand; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=4&t=2588
<i>Urtica dioica</i>		LR	H-V	Neben „normalem“ ein abweichender Morphotyp an der unteren Hirschländerrinne: Nicht hochwüchsige, nicht flaumhaarige Bestände auch betont schmalblättrig mit <i>subinermis</i> -Merkmalen, möglicherweise „echte“ eigene Sippe: http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21605
<i>Urtica urens</i>			SS	1 kleiner Bestand im NW-Ort nach Sommerregen aufgegangen (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=22390)
<i>Valerianella locusta</i>		+	H	In Rasen- und Saumvegetationslücken
<i>Verbascum blattaria</i>			SS	1 fruchtendes Ex. im SO-Ort (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21609)
<i>Verbascum phlomoides</i>		S	V-Z	
<i>Verbascum phlomoides</i> × <i>speciosum</i>			SS	In der Kirchengasse 1 unbeständiges Exemplar: http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&start=50#p11844 , http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=21220
<i>Verbascum speciosum</i>	2, KG?		LZ	Nur in der Kirchengasse (wohl ursprünglich kultiviert); bei den Grünflächenpflegen in für den Bestandserhalt ausreichendem Maß aktiv geschont; wahrscheinlich anhaltende Ausbreitung
<i>Verbena officinalis</i>		Z	H-V	In Scherrasen und gemähten Wegräben
<i>Veronica anagallis-aquatica</i>			LH	Verbreitet in der Hirschländerrinne
<i>Veronica arvensis</i>		H	H	In Rasenlücken und Pflasterspalten etc.
<i>Veronica chamaedrys</i> subsp. <i>chamaedrys</i>		S	S	Nur an (Halb-)Schattenstandorten
<i>Veronica hederifolia</i> s.str.		SR	Z-S?	
<i>Veronica officinalis</i>		L	SS	Konnte 2020 nicht bestätigt werden!
<i>Veronica persica</i>		LH=>H	H	Eher auf nährstoffreichen Standorten
<i>Veronica polita</i>		=>H-D	H	Eher auf nährstoffarmen Standorten
<i>Veronica prostrata</i>		Z	Z(-V)	In Scherrasen und halbtrockenrasenartigen Grasbrachen
<i>Veronica sublobata</i>		V	H	Eine der häufigsten Pflanzenarten (der Region)
<i>Veronica triphyllos</i>		L	SS?	Vereinzelte im mageren Publikationsrasen; Verbreitung vielleicht unvollständig bekannt

Tab. 1: Fortsetzung.

Taxon	Status-Angaben	Publ.-Rasen	Auf-treten im Ort	Anmerkungen
<i>Viburnum lantana</i>			S-Z	
<i>Viburnum opulus</i>			SS,LH	Nur in einer Au-Gehölzsukzession häufig
<i>Viburnum rhytidophyllum</i>	KG		SS-S	Kulturflüchtling (Aussamung)
<i>Vicia angustifolia</i> s.l.		Z	V	Im Vergleich zu NADLER & HAUG 2019 nur auf Artniveau sicher bestimmt
<i>Vicia hirsuta</i>		Z	V	
<i>Vicia lathyroides</i>		Z,LH	S,LH	In wenigen Scherrasen, zum Teil sehr individuenreich (http://forum.flora-austria.at/download/file.php?id=15392)
<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>pannonica</i>	KA?		SS,L	Ruderal in einer Ackerbrache im SO; unklar, ob nicht angesät und unbeständig; im WNW-Ort 1 Einzelpflanze; ortsumgebend mindestens seit 2020 kultiviert
<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>striata</i>		S	S,LD	Massenbestand im sehr extensiv gepflegten Hintaus der Autoren (teilverbrachtes Arrhenatheretum), sonst sehr selten; vielleicht älteres Kulturrelikt
<i>Vicia tenuifolia</i>			SS,L	Im SO-Ort
<i>Vicia villosa</i>			SS,L	Kleiner Bestand randlich in einer Glatthafer-Sommerhäckselbrache N Ortskern
<i>Vinca major</i> „Variegata“	KG		SS	Wird im Ort öfter kultiviert, verlässt aber dabei bis auf 1 Ausnahme die Beete nicht: Kleiner Bestand im OSO-Ort in eine Mäh-Grünfläche eingewachsen
<i>Vinca minor</i>	KG		SS	Abseits kultivierter Exemplare einmal in einer Pflasterfuge mit Humusaufgabe gefunden
<i>Viola alba</i> s.l.			SS	Nur in einer friedhofsnahen Grünfläche (gesträuchbeschattet); rötlichlaubige Sippe, Blütenfarbe unbekannt
<i>Viola arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>		+	Z-S	Ruderal
<i>Viola ×bavarica</i>	KG?		S-Z,L	In Rabatten mehrfach verwildert und sich ausbreitend, wahrscheinlich Kulturursprung; in den Beständen können eingesprengte Individuen der Elternarten nicht ausgeschlossen werden: die Kelchfortsätze sind sehr variabel; http://forum.flora-austria.at/viewtopic.php?f=38&t=2081&p=13684&hilit=bavarica#p13684
<i>Viola hirta</i>		SS	SS	Scherrasen
<i>Viola</i> cf. <i>hirta</i> × <i>suavis</i>		S	SS	Scherrasen
<i>Viola odorata</i> × <i>suavis</i>		Z	L-Z?	Verbreitung unzureichend bekannt, im Garten der Autoren verbreitet
<i>Viola suavis</i>		Z	Z	
<i>Viola odorata</i>		LR	Z	An geschützten, halbschattigen Standorten
<i>Viola ×wittrockiana</i>	KG		S-SS	Vereinzelt in Pflasterspalten und am Friedhof
<i>Vitis</i> sp.	KG		S	„Amerikanische Unterlagsreben“, blau kleinbeerig
<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>vinifera</i>	KG		S-Z	Weinsämlinge, die nur selten fruchtreifes Alter aufweisen bzw. erreichen
<i>Vulpia myuros</i>	3		SS	In Straßenspalten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Stapfia](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [0113](#)

Autor(en)/Author(s): Nadler Kurt, Haug Gudula

Artikel/Article: [Erratum to: Nadler K. & Haug G. \(2021\): Dorf-Flora Prellenkirchen \(Niederösterreich\) nebst Ergänzungen zur Scherrasenflora 2019 — Stapfia 112: 147–206. 129-146](#)